

# ARBEITEN IM LABOR

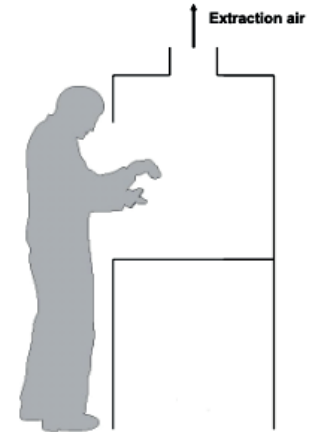
Anleitung für Schutzmaßnahmen, die in einem Labor anzuwenden sind, um die Exposition der Labormitarbeiter durch Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz zu vermindern.

## ZUGANG

Beschränken Sie den Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

## AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Laborräume sollten über eine eigene Frischluftzufuhr verfügen, abgedichtet sein und von staubigen Bereichen getrennt errichtet werden.
- Verwenden Sie Wand- und Fußbodenbeläge, die leicht sauber zu halten sind und die keinen Staub aufnehmen. Verwenden Sie geschlossene Fußböden (anstatt einer Gitter- bzw. Maschenstruktur) und versehen Sie diese mit einem abriebfesten Belag, dessen Farbe die Erkennung von Farbablagerungen erleichtert.
- Sehen Sie für spezifische Testeinrichtungen des Labors, die eine Ausbreitung von Staub in der Luft verursachen können, lokale Abzugssysteme zur Stauberfassung vor.
- Es gibt technische Schleifeinrichtungen mit einer integrierten Absaugung.
- Die Verwendung von Abzugsschränken kann bei der Bearbeitung von Quarzmehlproben und sonstiger, ähnlicher Materialien erforderlich sein.
- Verwenden Sie, wann immer möglich, geeignete Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren, wenn Sie Teile der technischen Laboreinrichtung reinigen.
- Lagern Sie die Proben in einem eigens dafür vorgesehenen Lagerraum außerhalb des eigentlichen Laborbereichs.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter mittels Betriebsanweisungen über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie sichere Arbeitsverfahren etc. informiert werden.



## WARTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Laboreinrichtungen und alle technischen Einrichtungen für die Staubminderung gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert werden.

## PRÜFUNG UND TESTEN

- Prüfen Sie den Zustand und die Funktionen aller Entstaubungsanlagen mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Lassen Sie die technischen Einrichtungen zur Staubminderung auf ihre Wirksamkeit unter Einhaltung der lokalen gesetzlichen Anforderungen in den Intervallen testen, die mit den Empfehlungen des Herstellers und dem Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

## ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

### REINIGUNG

- Reinigen Sie die Fußböden und sonstigen Oberflächen in regelmäßigen Abständen.
- Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

### SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt und Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

### ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen Siehe Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Kennzeichnen Sie durch Verwendung geeigneter Hinweisschilder die Bereiche, in denen Atemschutzgeräte (z.B. Staubmasken) getragen werden müssen.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Bestand an Atemschutzgeräten. Stellen Sie sicher, dass sie leicht zugänglich sind. Kennzeichnen Sie die Standorte dieser Bestände mit geeigneten Hinweisschildern.

## ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

### MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- Halten Sie die Laborräume sauber, um das Aufwirbeln von Staub zu vermeiden.
- Verwenden Sie für trockene Staubarten einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- Halten Sie die Türen und Fenster geschlossen, um das Eindringen von Staub zu verhindern.
- Beachten Sie, dass luftgetragener Quarzfeinstaub mit bloßem Auge nicht erkennbar ist. Die Anhäufung von Feinstaub auf Oberflächen innerhalb der Laborräume kann jedoch ein Anzeichen dafür sein, dass die Schutzmaßnahmen nicht korrekt funktionieren.
- Achten Sie bei jeder verwendeten technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. Fahren Sie mit der Arbeit nicht fort, wenn Sie der Meinung sind, dass ein Problem besteht.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.
- Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere über Schutzmaßnahmen, die in Laboren ergriffen werden können.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst..